

Verlängerungsantrag

für das Nationalpark-Partner-Programm im schleswig-holsteinischen Wattenmeer

PARTNER

Nationalpark
Wattenmeer



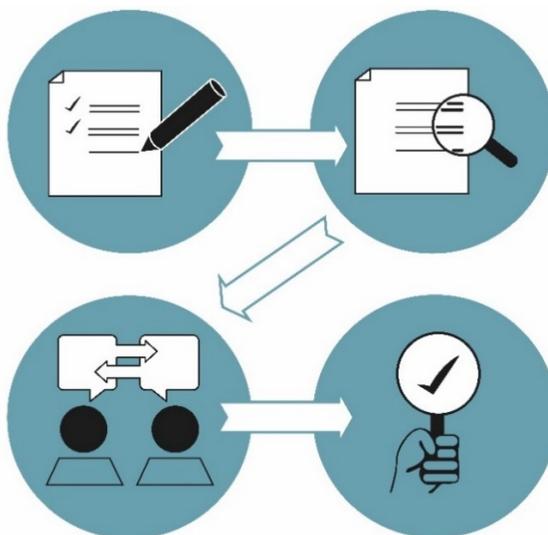
Liebe Partnerinnen und Partner!

Die Laufzeit Ihres Vertrages als Nationalpark-Partner endet nach drei Jahren. Wenn Sie die Nationalpark-Partnerschaft fortsetzen möchten – worüber wir uns sehr freuen – füllen Sie bitte diesen Fragebogen aus. Im Teil A geht es vor allem um Hinweise, wie Sie die Partnerschaft bewerten und welche Aspekte verändert werden sollten. In den Teilen B bis E werden wie beim Erstantrag die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit, Qualität und Service, Information sowie Kooperation behandelt. Bitte beantworten Sie diese Fragen insbesondere im Hinblick auf Veränderungen in den letzten drei Jahren sowie Ihre Planungen für die nächsten Jahre.

Wenn Sie Fragen zur Nationalpark-Partnerschaft oder zum Ausfüllen des Fragebogens haben, wenden Sie sich jederzeit gern an die Nationalparkverwaltung oder die inspektour GmbH, die die Nationalparkverwaltung bei der Prüfung der Unterlagen unterstützt. Nach Rücksendung der Unterlagen erfolgt eine Bewertung durch das Institut für Tourismus- und Bäderforschung in Nordeuropa (NIT) und die inspektour GmbH. Zur Klärung offener Fragen meldet sich inspektour bei Ihnen telefonisch, ggf. wird auch ein Ortstermin vereinbart. Auf der nächsten Sitzung des Vergaberats wird dann über die Verlängerung Ihrer Nationalpark-Partnerschaft entschieden.

1. Antrag ausfüllen

2. Prüfung durch externe Sachverständige



3. Gespräch vor Ort

4. Entscheidung

Kontakt

Inspektour GmbH

Simon Leimbrinck

Osterstraße 124, 20255 Hamburg

Tel.: 040 4143887 47

E-Mail: simon.leimbrinck@inspektour.de

LKN Nationalparkverwaltung

Sarah Fischer

Schlossgarten 1, 25832 Tönning

Tel.: 04861 616 70

E-Mail: sarah.fischer@lkn.landsh.de

Angaben zur Institution bzw. zur Antragstellerin/zum Antragsteller

Name der Institution bzw. Vorname, Name der Antragstellerin/des Antragstellers

Bei Institutionen: Vorname, Name der inhabenden bzw. verantwortlichen Person

Bei Institutionen: ggf. Vorname, Name der Ansprechperson für die Nationalpark-Partnerschaft

Adresse (Straße, Postleitzahl, Ort)

Telefon

E-Mail

Website

Gegenstand und Umfang der angebotenen Leistung (z. B. *Unterkunft mit Anzahl Übernachtungen, Transport mit Anzahl Passagieren, Führung mit Anzahl geführter Personen pro Jahr etc.*)

Nationalpark-Partner seit (Jahr)

Betriebsgründung (Jahr)

Rechtsform

Anzahl der Mitarbeitenden

- davon mit direktem Gäste-/Kund*innenkontakt

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen Fragen zu folgenden Themen stellen:

- A. Identifikation
- B. Umweltschutz und Nachhaltigkeit
- C. Qualität und Service
- D. Information
- E. Kooperation

Bitte füllen Sie die für Sie (als Betrieb, Verein, Nationalparkführer*in, Gemeinde etc.) relevanten Fragen aus. Belege sind nicht erforderlich (Ausnahme Themenbereich C: Qualität und Service); es handelt sich um eine Selbstauskunft auf Vertrauensbasis. Ihre Angaben werden vertraulich behandelt.

Bitte beantworten Sie die Fragen insbesondere im Hinblick auf Veränderungen und Weiterentwicklungen in Ihrem Betrieb in den letzten drei Jahren.

Wenn der Platz für Ihre Antworten nicht ausreicht, fügen Sie gern eine Anlage hinzu.

A. Identifikation

Die Nationalpark-Partner am schleswig-holsteinischen Wattenmeer stehen für Qualität, gelebte Regionalität und Umweltbewusstsein. Sie unterstützen den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und engagieren sich für eine nachhaltige touristische Entwicklung der Region. Die Nationalpark-Partner sind kompetente Ansprechpartner für die Urlaubsgäste der Nationalparkregion.

Die Ziele des Nationalpark-Partner-Programms können wir nur gemeinsam erreichen. Als Nationalpark-Partner sind wir durch unser Netzwerk und unsere gute Zusammenarbeit stark und jeder kann davon profitieren. Bitte legen Sie dar, wie Ihr Beitrag dazu bereits aussieht bzw. wie Sie sich Ihren Beitrag dazu in Zukunft vorstellen.

1. Welche Erfahrungen haben Sie mit der Nationalpark-Partnerschaft gemacht? Was finden Sie gut und was fehlt Ihnen noch?

2. Mit welchen weiteren Partnern arbeiten Sie zusammen? Haben Sie Ideen für eine zukünftige Zusammenarbeit?

3. Lesen Sie den Newsletter der Partnerschaft? Falls nein, warum nicht?

4. Haben Sie Verbesserungsvorschläge für den Newsletter?

5. Stellen Sie den Newsletter bzw. dessen Inhalte Ihren Mitarbeitenden zur Verfügung? Falls nein, warum nicht?

6. Wofür nutzen Sie den internen Bereich der Website der Nationalpark-Partner www.nationalpark-partner-sh.de? Falls Sie ihn nicht nutzen, warum nicht?

7. Sind Sie mit der Auswahl an Infomaterial zufrieden? (z. B. Flyer, Info-Tafeln, Abreibblöcke, Flaggen) Falls nein, warum nicht?

8. Sind Sie mit der Bereitstellung von Infomaterial durch die Verwaltung zufrieden? Falls nein, warum nicht?

9. Sind Sie mit den Marketingmaßnahmen und der Öffentlichkeitsarbeit für die Partnerschaft durch die Nationalparkverwaltung zufrieden?

10. Wie tragen Sie zum Marketing des Nationalpark-Partner-Programms bei und wie sind Sie bzw. Ihr Betrieb als Nationalpark-Partner erkennbar? (z. B. Partnerschilder, Logoplatzierung und Information auf der eigenen Website/in anderen werblichen Medien, Präsentation des Programms auf Veranstaltungen). Bitte senden Sie uns ggf. aktuelle Werbemittel (z. B. Flyer, Broschüren) zu.

11. Empfehlen Sie die Partnerschaft aktiv weiter? Mit welchen Argumenten?

12. Welche Betriebe kennen Sie, die Ihrer Meinung nach als Nationalpark-Partner in Frage kommen?

13. An welchen von der Nationalparkverwaltung angebotenen Schulungen haben Sie bzw. Ihre Mitarbeitenden in den letzten drei Jahren teilgenommen?

14. Welchen ideellen und/oder ökonomischen Mehrwert bietet die Nationalpark-Partnerschaft für Sie?

15. Welche Erwartungen haben Sie für die Zukunft an die Nationalpark-Partnerschaft?

16. Wie würden Sie folgende Aspekte zur Partnerschaft bewerten? Geben Sie uns gern eine kurze Begründung für Ihre Note.

(1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittelmäßig, 4 = schlecht, 5 = sehr schlecht, 0 = kann ich nicht beurteilen)

Aspekte	Note	Begründung
Partnerschaft insgesamt	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 0	
Vernetzung der Partner	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 0	
Infomaterial des Nationalparks	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 0	
Partner-Website	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 0	
Partner-Newsletter	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 0	
Öffentlichkeitsarbeit	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 0	
Partner-Treffen	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 0	
Partner-Seminare	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 0	
Kommunikation mit Verwaltung	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 0	
Kommunikation mit inspektour	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 0	
Rückmeldung zum Umweltcheck	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 0	
Partner-Beiträge	<input type="checkbox"/> 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> 0	

Hinweis: Nachhaltigkeits- & Biodiversität-Check für Nationalpark-Partner

Als Nationalpark-Partner haben Sie viele Möglichkeiten, zum Erhalt der Biodiversität und zur Umsetzung der von den Vereinten Nationen beschlossenen 17 Nachhaltigkeits-Zielen (*Sustainable Development Goals*) beizutragen. Sicher setzen Sie vieles bereits ganz selbstverständlich in Ihrem Betrieb um. Anderes haben Sie vielleicht für die Zukunft geplant. Die Nationalparkverwaltung hat eine Checkliste erstellt, mit der Sie Ihr Engagement für Umwelt, Natur und Nachhaltigkeit einordnen können. Vielleicht erhalten Sie auch die eine oder andere Anregungen für weitere Maßnahmen...

Die Checkliste finden Sie online auf der Website der Nationalpark-Partner unter www.nationalpark-partner-sh.de/partner-werden. Diese Liste ist nicht Bestandteil des Antrags auf die Nationalpark-Partnerschaft.

B. Umweltschutz und Nachhaltigkeit

Nationalpark-Partner zeichnen sich dadurch aus, dass sie sichtbar umweltbewusst und nachhaltig wirtschaften und dies auch ihren Gästen/Kund:innen als Vorbild vermitteln.

In diesem Abschnitt steht Ihr Engagement im Umweltschutz und bei der Nachhaltigkeit im Mittelpunkt. Die Einschätzung Ihres Engagements wird in einem Umweltcheck zusammengefasst. Bitte nehmen Sie zu jeder Frage Stellung. Es genügt, wenn Sie notieren, was Sie in den letzten drei Jahren verändert und was Sie für die nächsten drei Jahre geplant haben. Falls die Frage nicht zu Ihrer Institution passt, schreiben Sie bitte „nicht relevant“.

Tipps zum Ausfüllen

- Wir begutachten Ihren Einsatz auf Grundlage Ihrer Angaben. Sie dürfen und sollen hier im eigenen Interesse Ihr Engagement möglichst vollständig beschreiben.
- Wenn Sie Ihr Engagement schon einmal aufgeschrieben haben (z. B. in einem Infoblatt oder auf Ihrer Website), verweisen Sie gern darauf und fügen das Dokument bzw. den Link bei.
- Wir empfehlen, dass Sie sich Ihren Umweltcheck von vor drei Jahren vor dem Ausfüllen noch einmal anschauen.

Hinweis: Best of Umweltchecks

Als Anregung für Ihre geplanten Maßnahmen haben wir einen „Best of Umweltchecks“ mit einigen Tipps für kleine und große Verbesserungen zusammengestellt. Diesen finden Sie online auf der Website der Nationalpark-Partner unter www.nationalpark-partner-sh.de/partner-werden.

B. I. Ressourcenschonung: Wasser

1. Welche Möglichkeiten zum Wassersparen nutzen Sie? (z. B. Einbau von Wasserspareinrichtungen)

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

2. Wie vermeiden und/oder reduzieren Sie Verunreinigungen der Gewässer? (z. B. Nutzung umweltfreundlicher Wasch- und Reinigungsmittel/Farben/Pflanzenschutzmittel – bitte Produkte nennen)

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

3. Wie sensibilisieren Sie Ihre Gäste, Mitarbeitenden und Lieferanten für das Thema Wasser? (z. B. persönliches Gespräch, schriftliche Information, Info auf der Website, Veranstaltung)

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

4. Welche sonstigen Maßnahmen im Bereich Wasser haben Sie durchgeführt bzw. sind noch geplant?

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

5. Was stand oder steht Ihnen der Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Wasser im Weg?

Selbsteinschätzung zur Ressourcenschonung: Wasser

vorbildlich

gut

in Ordnung

ausbaufähig

B. II. Ressourcenschonung: Energie/Klimaschutz

1. Wie versuchen Sie, Ihren Energieverbrauch zu minimieren? (z. B. Absenken der Temperatur in ungenutzten Räumen, Wärmedämmung, energiesparende Geräte/Leuchtmittel, Energieberater)

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

2. Wie sorgen Sie dafür, dass Sie ausschließlich oder überwiegend erneuerbare Energien nutzen? (z. B. Öko-Strom (bitte Anbieter nennen), Photovoltaik, Solarthermie, Biomasse/Holz)

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

3. Welche Möglichkeiten nutzen Sie, um CO₂-Emissionen zu reduzieren oder kompensieren?

(z. B. klimafreundliche Druckerzeugnisse/Website, Spende an Atmosfair, PrimaKlima, Klima-Kollekte)

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

4. Wie sensibilisieren Sie Ihre Gäste, Mitarbeitenden und Lieferanten für das Thema Energie/Klimaschutz?
(z. B. *persönliches Gespräch, schriftliche Information, Info auf der Website, Veranstaltung*)

In den letzten drei Jahren verändert: Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant: Nichts geplant

5. Welche sonstigen Maßnahmen im Bereich Energie/Klimaschutz haben Sie durchgeführt bzw. sind noch geplant?

In den letzten drei Jahren verändert: Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant: Nichts geplant

6. Was stand oder steht Ihnen bei der Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Energie/Klimaschutz im Weg?

Selbsteinschätzung zur Ressourcenschonung: Energie/Klimaschutz

vorbildlich

gut

in Ordnung

ausbaufähig

B. III. Ressourcenschonung: Abfallvermeidung

1. Wie tragen Sie zur Abfallvermeidung bzw. -reduktion bei? (z. B. Mehrweggeschirr, Verzicht auf Einwegprodukte, Einkauf mit mitgebrachten Behältern/Taschen auf dem Markt/beim Erzeuger)

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

2. Welche umweltfreundlichen Materialien und Recyclingprodukte nutzen Sie? (z. B. bei Geräten, Einrichtungsgegenständen, Büromaterial, Werbeartikeln, Papier)

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

3. Wie unterstützen Sie Ihre Gäste bei der Abfallvermeidung? (z. B. Trennmöglichkeiten schaffen, Vorratsdosen/Taschen zur Verfügung stellen)

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

4. Wie sensibilisieren Sie Ihre Gäste, Mitarbeitenden und Lieferanten für das Thema Abfallvermeidung? (z. B. persönliches Gespräch, schriftliche Information, Info auf der Website, Veranstaltung)

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

5. Welche sonstigen Maßnahmen zur Abfallvermeidung haben Sie durchgeführt bzw. sind noch geplant?

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

6. Was stand oder steht Ihnen bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Abfallvermeidung im Weg?

Selbsteinschätzung zur Ressourcenschonung: Abfall

vorbildlich

gut

in Ordnung

ausbaufähig

B. IV. Umweltschonende und barrierefreie Mobilität

1. Welche Informationen für eine umweltfreundliche An- und Abreise und Mobilität vor Ort geben Sie Ihren Gästen/Kund*innen? (z. B. Hinweis auf Radwegenetz und Fahrradvermietung, Infos zur nächsten Haltestelle und Fahrplan, Link zu bahn.de & nah.sh, Info zum Gepäckservice)

In den letzten drei Jahren verändert: Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant: Nichts geplant

2. Welche umweltfreundlichen Mobilitäts-Angebote und -Services bieten Sie Ihren Gästen/Kund*innen an? (z. B. Leihräder, Fahrradraum, Shuttle-Service, Gepäcktransport, Car-Sharing, kostenlose ÖPNV-Nutzung)

In den letzten drei Jahren verändert: Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant: Nichts geplant

3. Wie berücksichtigen Sie das Thema Barrierefreiheit in Ihrer Institution? (z. B. Informationen zur Zugänglichkeit, Ausstattung/Angebote für Menschen mit Einschränkungen z. B. Rampen, Orientierungshilfen)

In den letzten drei Jahren verändert: Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant: Nichts geplant

4. Wie werden Ihre Mitarbeitenden für die umweltfreundliche Mobilität sensibilisiert und was wird gefördert (z. B. Kostenübernahme BahnCard, Jobticket, JobRad, Vorgaben für Geschäftsreisen)

In den letzten drei Jahren verändert: Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant: Nichts geplant

5. Welche sonstigen Maßnahmen im Bereich der umweltfreundlichen und barrierefreien Mobilität haben Sie durchgeführt bzw. sind noch geplant?

In den letzten drei Jahren verändert: Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant: Nichts geplant

6. Was stand oder steht Ihnen bei der Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Mobilität im Weg?

Selbsteinschätzung zur Mobilität

vorbildlich

gut

in Ordnung

ausbaufähig

B. V. Regionale Wirtschaftskreisläufe und nachhaltige Produkte

1. In welchen Bereichen geben Sie regionalen Produkten bzw. Unternehmen den Vorzug? (z. B. Lebensmittel, Druckerei, Deko-Artikel, Souvenirs)

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

-
2. Welche nachhaltigen Produkte nutzen Sie in Ihrer Institution? (z. B. saisonale/fair gehandelte/ökologisch verträglich erzeugte Lebensmittel/Kosmetik/Souvenirs, reparierbare Geräte)

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

-
3. Wie sensibilisieren Sie Ihre Gäste, Mitarbeitenden und Lieferanten sowie andere Partner in der Zusammenarbeit für das Thema regionale Wirtschaftskreisläufe & nachhaltige Produkte? (z. B. persönliches Gespräch, schriftliche Information, Info auf der Website, Veranstaltung)

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

-
4. Welche sonstigen Maßnahmen im Bereich regionale Wirtschaftskreisläufe & nachhaltige Produkte haben Sie durchgeführt bzw. sind noch geplant?

In den letzten drei Jahren verändert:

Nichts verändert

Für die nächsten drei Jahre geplant:

Nichts geplant

-
5. Was stand oder steht Ihnen bei der Umsetzung von Maßnahmen im Bereich regionale Wirtschaftskreisläufe & nachhaltige Produkte im Weg?

Selbsteinschätzung zu regionalen Wirtschaftskreisläufen & nachhaltigen Produkten

vorbildlich

gut

in Ordnung

ausbaufähig

C. Qualität und Service

Es ist uns wichtig, dass sich Mitarbeitende und Gäste/Kund*innen bei unseren Partnern wohlfühlen. Eine hohe Qualität ist daher ein wesentliches Merkmal der Partnerleistungen.

1. Welche Gütesiegel, Prüfzeichen bzw. Zertifizierungen hat Ihre Institution bzw. haben Sie und Ihre Mitarbeitenden bereits erworben? Bitte denken Sie beim Absenden Ihres Fragebogens an die entsprechenden Nachweise.

DEHOGA-Klassifizierung, und zwar:

DTV-Klassifizierung, und zwar:

EG-Öko-Verordnung

EHC Gütesiegel

Nachhaltigkeits- und EE-Scout

Service Qualität Deutschland

Viabono

Zertifizierungen für Gäste- und Landschaftsführer*innen

NUN-Zertifizierung (Bildungspartner für Nachhaltigkeit)

Weitere Gütesiegel, Prüfzeichen bzw. Zertifizierungen, und zwar:

-
2. Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung setzen Sie in Ihrer Institution um?

a) Aktives Beschwerdemanagement; wie setzen Sie Anregungen und Kritik um?

b) Regelmäßige Gäste-/Kund:innenbefragung; wenn ja, wie oft?

c) Kollegiale Begleitungen/Coaching

d) Weitere Maßnahmen zur Qualitätssicherung, und zwar:

3. Wie fördern Sie die innerbetriebliche Zufriedenheit, ein positives Betriebsklima und wie stellen Sie optimale Arbeitsbedingungen sicher?

a) Langfristig angelegte Personalplanung

b) Geringer Personalwechsel; wie hoch ist der Wechsel pro Jahr im langjährigen Durchschnitt?

c) Regelmäßige Gespräche mit Mitarbeitenden; wenn ja, wie oft?

d) Aus- bzw. Weiterbildung wird gefördert; wenn ja, wie?

e) Weiteres, und zwar:

4. Das Nationalpark-Partner-Programm hat das Ziel, nachhaltige und qualitativ hochwertige Tourismusangebote zu stärken und zu fördern. Auf welches Ihrer Angebote sind Sie in dieser Hinsicht besonders stolz?

5. Bieten Sie einen besonderen Service für bestimmte Zielgruppen an? (z. B. für Familien mit Kindern, Gäste mit Allergien, Gäste mit Hund, Gäste mit Mobilitäteinschränkungen)

6. Welche sonstigen Maßnahmen im Bereich Qualität und Service haben Sie in den letzten drei Jahren durchgeführt? Was stand ggf. im Weg?

7. Welche Maßnahmen haben Sie für die nächsten drei Jahre geplant?

D. Information

Die Nationalpark-Partner zeichnen sich dadurch aus, dass sie kompetent über den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer informieren und ihre Mitarbeitenden über gute Kenntnisse zum Nationalpark, dem UNESCO-Weltnaturerbe und der Biosphäre Halligen verfügen.

1. Wie informieren Sie Ihre Gäste/Kund*innen über die Besonderheiten unseres Nationalparks, des UNESCO-Weltnaturerbes und der Biosphäre Halligen sowie über das naturverträgliche Verhalten im Schutzgebiet?
 - a) Info-Materialien Ihrer Institution (z. B. Haus- bzw. Imageprospekt, Speisekarte, Aushang)

 - b) Internetauftritt (z. B. mit Informationen und Angeboten)

 - c) Flyer und Broschüren

 - d) Bibliothek für Gäste

 - e) Angebot bzw. Vermittlung von geführten Touren mit qualifizierten Führer*innen

 - f) Weitere, und zwar:

2. Informieren Sie Ihre zuständige lokale oder regionale Tourismusorganisation regelmäßig über Ihr Angebot und teilen Sie ihr auch kurzfristige Änderungen mit?

3. Welche Maßnahmen haben Sie ergriffen und welche Informationsangebote nutzen Sie derzeit, damit Sie und Ihre Mitarbeitenden gut über unseren Nationalpark, das UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer und die Biosphäre Halligen informiert sind?

4. Welche sonstigen Maßnahmen im Bereich Information haben Sie in den letzten drei Jahren durchgeführt? Was stand ggf. im Weg?

5. Welche Maßnahmen haben Sie für die nächsten drei Jahre geplant?

E. Kooperation

Eine enge Zusammenarbeit, Kommunikation und Vernetzung zwischen Nationalparkverwaltung und Partnern sowie der Partner untereinander sind wichtig. Nationalpark-Partner haben eine Vorbildfunktion und agieren mit gegenseitiger Wertschätzung und Respekt.

1. Wie unterstützen Sie mit Ihrer Institution die Ziele der engen Zusammenarbeit, Kommunikation und Vernetzung in der Nationalpark-Partnerschaft?

2. Die Nationalpark-Partner sollen hinsichtlich der Zusammenarbeit von Naturschutz und Tourismus mit gutem Beispiel vorangehen. Wie können Sie eine Vorbildfunktion für andere Akteure in der Region erfüllen?

3. In welcher Form kooperieren Sie mit Nationalpark-Partnern sowie weiteren Akteuren in der Region?
(z. B. gemeinsames Marketing/Produkte/Angebote, Hinweise/Empfehlungen an Gäste)

4. Welche sonstigen Maßnahmen im Bereich Kooperation haben Sie in den letzten drei Jahren durchgeführt?
Was stand ggf. im Weg?

5. Welche Maßnahmen haben Sie für die nächsten drei Jahre geplant?

Unterschrift

Hiermit erkläre ich/erklären wir, dass die oben gemachten Angaben richtig und vollständig sind. Sollten sich hierzu Änderungen ergeben, werde ich/werden wir Sie unverzüglich informieren.

Ich habe die Leitlinien für Nationalpark-Partner ([unter www.nationalpark-partner-sh.de/partner-werden](http://www.nationalpark-partner-sh.de/partner-werden)) gelesen und werde diese im Falle einer Verlängerung einhalten.

Ich habe die Datenschutzinformationen ([unter www.nationalpark-partner-sh.de/partner-werden](http://www.nationalpark-partner-sh.de/partner-werden)) zur Kenntnis genommen und willige in die Erhebung und Verarbeitung meiner Daten ein.

Ich bin damit einverstanden, dass im Falle einer Verlängerung die von mir zur Verfügung gestellten Fotos von der Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer honorarfrei ohne Nennung des Urhebers oder eines Copyrights ohne zeitliche und räumliche Beschränkung für die Website der Nationalpark-Partner genutzt werden. Ich versichere, dass ich über die uneingeschränkten Nutzungsrechte an den Bildern frei verfügen darf und dass sie frei von Rechten Dritter sind.

Ort, Datum, Unterschrift

Herzlichen Dank

**Vielen Dank für Ihre Zeit, Ihr Engagement und Ihre Bereitschaft zur Beantwortung unseres Fragebogens!
Für ein Gespräch stehen wir gern zur Verfügung.**